



# Statistischer Bericht

C II - unreg. / 10

## **Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland in Thüringen 2010 Stand: Oktober**

---

Bestell - Nr. 03 204

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,  
Betriebsregister Landwirtschaft  
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im Dezember 2010

Heft-Nr.: 296 / 10  
Preis: 0,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 953) geändert worden ist, wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsberichterstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen sowie über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Für die Feststellung der Getreide-, Winterraps- und Kartoffelerträge wird die "Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung" durchgeführt.

### Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig.

Der Berechnung der Erntemenge 2010 liegen einerseits für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2010 und andererseits für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung zugrunde. Der für Kartoffeln ausgewiesene Hektarertrag ist das zweite vorläufige Ergebnis der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung" 2010.

Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Die Ergebnisse des Jahres 2009 sind endgültig.

Aus folgenden methodischen Gründen ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen nur eingeschränkt möglich:

1. Erhebungseinheiten sind ab dem Jahr 2010 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird. Diese Mindestgrößen wurden gegenüber vorhergehenden Erhebungen angehoben.
2. Der Ertrag von Silomais/Grünmais wird ab 2010 auf der Basis von 35 Prozent Trockenmasse berechnet. Im Jahr 2009 wurden die Erträge auf einer Basis von 33 Prozent Trockenmasse ermittelt.
3. Die Erträge von Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland sowie Wiesen und Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) werden ab 2010 auf der Basis von 100 Prozent Trockenmasse berechnet; 2009 wurde der Heuwert zugrunde gelegt.

### 1. Niederschläge im Oktober

Jahr	Von den Berichterstatterern meldeten ... Prozent		
	zur gering	ausreichend	zu hoch
2009	1,9	75,4 r	22,7
2010	4,9	81,7	13,4

## 2. Endgültige Ernteschätzung <sup>1)</sup>

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
	1000 ha		dt/ha		1000 t	
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	3,8	4,5	95,7	83,3	36,0	37,1
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	1,3	2,6	42,1	23,2	5,6	6,1
Lupinen zur Körnergewinnung	0,3	0,4	18,2	17,4	0,6	0,8
Körnersonnenblumen	0,9	1,0	30,5	25,7	2,7	2,5
Kartoffeln	2,3	2,1	398,4	371,3	92,4	77,8
Silomais/Grünmais (einschließlich Liesch- kolbenschrot)	48,1	49,2	428,9	379,4	2 064,3	1 868,1
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	13,7	14,1	93,3	94,2	127,5	132,6
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)	11,6	10,7	94,0	83,5	109,4	89,5
Wiesen	32,5	37,0	65,4	69,1	212,2	255,8
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	131,8	119,8	62,4	60,2	822,3	721,0

1) Vergleichbarkeit zur Vorerhebung eingeschränkt.

## 3. Nutzung des Aufwuchses von Leguminosen zur Ganzpflanzenernte sowie Feldgras, Wiesen und Weiden

Fruchtart	Nutzung des Aufwuchses als					
	Silage		Heu		Frischfutter/Weide	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Prozent						
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	.	91,6	.	3,8	.	4,6
Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)	.	84,4	.	9,1	.	6,6
Wiesen und Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	.	51,0	.	13,5	.	35,6

## 4. Verwendung der Ernte von Silomais/Grünmais

Fruchtart	Verwendung der Ernte als			
	Futter		Biogassubstrat	
	2009	2010	2009	2010
Prozent				
Silomais/Grünmais (einschließlich Liesch- kolbenschrot)	.	72,2	.	27,8



